



## STADT BERCHING

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 18.06.2024  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:35 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses,  
Pettenkoferplatz 12, 3. Stock, 92334 Berching

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

### Mitglieder des Stadtrates

Altrichter, Melanie  
Bauer, Wilfried  
Bierschneider, Lothar  
Burger, Regina  
Christl, Jan-Joachim, Dr.  
Donhauser, Franz, Dr.  
Höffler, Andreas  
Hollweck, Sieglinde  
Leidl, Josef  
Meissner, Christian Zweiter Bürgermeister  
Merkert, Petra Dritte Bürgermeisterin  
Meyer, Roland  
Mirwald, Günter  
Mosner, Daniel  
Rackl, Manfred  
Stadler, Maximilian  
Stork, Werner  
Wolfrum, Erhard  
Zeller, Dietmar

### Ortssprecher

Beyer, Richard  
Fitz, Erna  
Großhauser, Alois  
Huber, Wolfgang  
Romano, Sven  
Schlierf, Martin  
Waldmüller, Siegfried

### **Schriftführer**

Buchberger, Reinhard

### **Verwaltung**

König, Christian  
Lang, Manfred  
Rogoza, Christian

### **Weitere Anwesende**

Herr Wehner, Planungsbüro TEAM 4 zu TOP Ö 2  
Herr Pachner, gGmbH zu TOP Ö 4

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Brandmüller, Wolfgang

#### **Ortssprecher**

Burger, Manuel  
Eibner, Harald  
Hecker, Johann  
Köbl, Benjamin  
Lang, Tobias  
Meil, Maria  
Pfaller, Silvia  
Schmid, Christian  
Seger, Joseph  
Straubmeier, Konrad  
Weidinger, Reinhard  
Zaigler, Michael

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 14.05.2024
- 2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Gewerbe Jettingsdorf Ost" auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 404 der Gemarkung Sollngriesbach und Änderung des Flächennutzungsplanes, Vorstellung Vorentwurf - Beratung und Beschlussfassung **2024/796**
- 3 Bestätigung neu/wieder gewählten Feuerwehrkommandanten **2024/784**
- 4 Neubau der Kindertageseinrichtung Berching Süd, Erweiterung auf insgesamt sechs Gruppen - Beratung und Beschlussfassung **2024/803**
- 5 Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule Berching, Darlegung der Honorarkosten **2024/794**
- 6 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 14.05.2024**

**Einstimmig beschlossen**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 14.05.2024 wird genehmigt.**

### **2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Gewerbe Jettingsdorf Ost" auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 404 der Gemarkung Sollngriesbach und Änderung des Flächennutzungsplanes, Vorstellung Vorentwurf - Beratung und Beschlussfassung**

Der Stadtrat hat am 19.03.2024 auf Antrag die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (§ 12 BauGB) für ein Gewerbegebiet in Jettingsdorf auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 404 der Gemarkung Sollngriesbach und die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren beschlossen (siehe Beschlussvorlage 2024/760).

Mit der Erarbeitung des Vorentwurfs wurde in Abstimmung mit der Verwaltung das Planungsbüro Team 4 aus Nürnberg vom Antragsteller beauftragt. Die Planunterlagen (Vorentwurf Bebauungsplan, Vorentwurf Vorhaben- und Erschließungsplan und Vorentwurf Änderung Flächennutzungsplan) liegen den Mitgliedern des Stadtrates vor.

Erster Bürgermeister Eisenreich begrüßt hierzu Herrn Wehner vom Planungsbüro Team 4 und erteilt diesem das Wort.

Herr Wehner stellt dem Stadtrat die Vorentwürfe vor.

**Einstimmig beschlossen**

**Der vom Planungsbüro Team 4 erstellte Vorentwurf für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Gewerbe Jettingsdorf Ost“ auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 404 der Gemarkung Sollngriesbach sowie die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren wird gebilligt. Es sind die Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB und nach § 4 Abs. 1 BauGB einzuleiten und durchzuführen.**

### **3 Bestätigung neu/wieder gewählten Feuerwehrkommandanten**

Im Gemeindebereich wurden in vier Feuerwehren Neuwahlen von Kommandanten durchgeführt.

Bei der FF Weidenwang wurden Harald Eibner wieder zum 1. Kommandanten und Alexander Schmidt wieder zum stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Bei der FF Ernersdorf-Rappersdorf wurden Michael Grabmann zum 1. Kommandanten und Daniel Fanderl zum stellvertretenden Kommandanten und Johannes Sellerer zum 2. stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Bei der FF Winterzhofen wurden Sebastian Staudigl wieder zum 1. Kommandanten und Stefan Neumeyer zum stellvertretenden Kommandanten und Herbert Heimisch zum 2. stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Bei der FF Hermannsberg wurden Florian Schlierf wieder zum 1. Kommandanten und Andreas Schmaußner zum stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Nach Artikel 8 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes sind die gewählten Kommandanten von der Gemeinde und dem Kreisbrandrat zu bestätigen.

Der Inhalt der Bestätigung ist die Feststellung, dass die Gewählten die Eignungsvoraussetzungen erfüllen. Die fehlenden Lehrgänge zum Gruppenführer und Leiter einer Feuerwehrsind innerhalb von 12 Monaten nachzuweisen. Art. 8 Abs. 3 Satz 2 BayFwG.

### **Einstimmig beschlossen**

**Von der FF Weidenwang werden Harald Eibner zum 1. Kommandanten und Alexander Schmidt zum stellvertretenden Kommandanten bestätigt.**

**Von der FF Ernersdorf-Rappersdorf werden Michael Grabmann zum 1. Kommandanten und Daniel Fanderl sowie Johannes Sellerer zum stellvertretenden Kommandanten bestätigt.**

**Von der FF Winterzhofen werden Sebastian Staudigl zum 1. Kommandanten und Stefan Neumeyer sowie Herbert Heimisch zum stellvertretenden Kommandanten bestätigt.**

**Von der FF Hermannsberg werden Florian Schlierf zum 1. Kommandanten und Andreas Schmaußner zum stellvertretenden Kommandanten bestätigt.**

## **4 Neubau der Kindertageseinrichtung Berching Süd, Erweiterung auf insgesamt sechs Gruppen - Beratung und Beschlussfassung**

In der Stadtratssitzung vom 25.07.2023 wurde auf Grundlage der Machbarkeitsstudie vom 12.07.2023 die Planung und Umsetzung einer neuen Kindertagesstätte mit zwei Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen beschlossen. Aus der Machbarkeitsstudie geht hervor, dass die Grundstücksgröße bei zwei geschossiger Bebauung auch eine Nutzung mit bis zu 6 Gruppen ermöglicht. In der Planung sollte daher eine Erweiterung um 2 Gruppen entsprechend dem möglichen späteren Bedarf berücksichtigt werden.

Der notwendige Bedarf zur Planung von zwei Kindergartengruppen (je 25 Kinder) und zwei Kinderkrippengruppen (je 12 Kinder) ging aus den aktuellen Zahlen zur Kinderbetreuung in Berching aus dem Jahr 2022/23 hervor. Die Kämmerei berichtete hierzu über die aktuelle Situation und das Ergebnis, dass das Betreuungsangebot für die Berchinger Kindergartenkinder gerade noch ausreiche, jedoch unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Entwicklung ein großer Nachholbedarf im Bereich der Kinderkrippenplätze besteht. In Anbetracht der Schaffung von insgesamt 4 weiteren Gruppen ging man also der Annahme nach, dass der Bedarf durch das resultierende Betreuungsangebot mittel- bis langfristig gedeckt werden kann.

In Anbetracht der aktualisierten Zahlen für das Kindergartenjahr 2023/24 und der eingereichten Anmeldungen zur Kinderbetreuung zeichnet sich jedoch auch bei den Kindergartenplätzen ein deutlich höherer Bedarf ab als prognostiziert.

Laut Datenerhebung des Landratsamtes befinden sich derzeit 294 Kinder aus Berching zwischen 3 und 6 Jahren in der Kindertagesbetreuung.

Als Anhaltswert wird unter anderem die Geburtenrate der letzten Jahre herangezogen, demnach hätte man für die Kinderbetreuung mit einer Kinderanzahl von nur 263 gerechnet. Das heißt die Realität überholt die Prognose zur Geburtenrate bereits jetzt um 31 Kinder.

In Berching gibt es derzeit 6 Kindergärten mit insgesamt 13 Kindergartengruppen, daraus ergeben sich genau 325 „Regel- Betreuungsplätze“. Kinder mit Integrationsbedarf oder komplexen Behinderungen belegen jedoch nach den gesetzlichen Vorgaben zum Betreuungsschlüssel mehrere „Regel- Betreuungsplätze“.

Dass die Betreuungsplätze nicht ausreichen wird bereits an den Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2024/25 deutlich. In Holnstein wird die Übergangslösung mit zwei zusätzlichen Kindergartengruppen aufrecht erhalten um den notwendigen Bedarf zu decken!

Außerdem befinden sich im Jahr 2023/24 bereits 26 Kinder außerhalb der Gemeinde in Betreuung, wodurch das Defizit ebenfalls noch kompensiert wird.

Alleine anhand der Geburtenzahlen aus den letzten zwei Jahren zeichnet sich weiterhin ein steigender Bedarf für die Betreuungsplätze ab. Demnach werden im September 2025 zum Vorjahr zusätzlich weitere 45 Kinder das dritte Lebensalter erreichen und sich um einen Betreuungsplatz in der Gemeinde Berching bemühen.

Eine verbindliche Zahl für den Bedarf der Betreuung ist allerdings auch anhand der Geburten nicht festzulegen. Die Geburtenzahl ist 2023 auch wieder leicht zurück gegangen. Die tatsächliche Entwicklung ist auch von sehr vielen Faktoren abhängig, unter anderem der gesellschaftlichen Einstellung, Baugebieterschließung, Zu- und Wegzug von Familien usw.

Dennoch lässt sich ein steigender Bedarf der Betreuungsplätze feststellen und man muss auf die aktuelle Situation reagieren.

Aus der Datenerhebung des Landratsamtes zur Kindertagesbetreuung spiegelt sich auch das Defizit im Bereich der Kinderkrippenplätze wieder. Stand 2023/24 kann die Gemeinde Berching gerade mal für 22,5% der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren einen Betreuungsplatz anbieten. Damit bildet die Gemeinde Berching im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. das Schlusslicht.

Der Durchschnitt im Landkreis Neumarkt liegt bei etwa 40%. Auch wenn die Nachfrage in Berching nur gering ansteigt, lässt sich anhand der Statistik eine steigende Entwicklung erkennen. Die Nutzung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit weiter ansteigen und sich in der Gesellschaft etablieren.

Die schnellste und einfachste Möglichkeit dem steigenden Betreuungsbedarf entgegen zu wirken ist die Erweiterungsmöglichkeit der KiTa Berching Süd bereits jetzt mit einzuplanen und umzusetzen.

Daher sollte die Planung der KiTa Berching Süd mit drei Kindergartengruppen und drei Kinderkrippengruppen fortgesetzt werden.

Erster Bürgermeister Eisenreich begrüßt hierzu auch Herrn Pachner von der kath. KiTas Oberpfalz gGmbH und erteilt diesem das Wort.

Herr Pachner stellt dem Stadtrat die aktuelle Betreuungs- und Bedarfssituation ausführlich vor.

*Nach Umfangreicher Diskussion stellt Stadtratsmitglied Leidl den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung*

*Der Antrag wird mit 8 : 12 Stimmen abgelehnt.*

**Mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 2**

**Der Stadtrat nimmt den gestiegenen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zur Kenntnis. Die Bedarfsnotwendigkeit zur Errichtung der KiTa Berching Süd mit insgesamt drei**

**Kindergartengruppen und drei Kinderkrippengruppen wird anerkannt und soll bei der weiteren Planung und Umsetzung berücksichtigt werden.**

**Abstimmungsvermerke:**

**Stadtratsmitglied Stork hat dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt.**

## **5 Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule Berching, Darlegung der Honorarkosten**

Letztmalig wurde das Projekt Ersatzneubau Grund- und Mittelschule Berching in der Stadtratssitzung vom 14.05.2024 behandelt. Hierbei wurden die verschiedenen Planungsvarianten besprochen und die weiteren Planungen beschlossen. Die Abänderung und Fortführung der Planung in Abschnitten haben eine direkte Auswirkung auf die Honorare der an der Planung beteiligten Büros. In diesem Zusammenhang stellte das Stadtratsmitglied Rackl am 14.05.2024 den Antrag auf Auskunft zu den Honorarangeboten und den daraus resultierenden Kosten.

Die Veröffentlichungen zu den notwendigen VGV-Verfahren begannen im November 2021 mit der Ausschreibung zur Objektplanung und wurden anschließend um die technischen Planungsgewerke erweitert. Im Zuge des Ausschreibungsverfahrens erhielten alle Teilnehmer sämtliche bis dahin relevanten Unterlagen zur Erstellung eines Honorarangebotes, wie z. B. pädagogisches Raumfunktionsbuch, Pläne zur Bestandsschule und Grundstück, Raumprogramm, bisherige Studien usw..

Im Allgemeinen stellt die Honorarordnung HOAI die Rahmenbedingungen für die Honorarermittlung dar. So werden bei komplexen Bauvorhaben in den Honorarangeboten lediglich Angaben zur Honorartafel, Honorarzone, Höhe des Vergütungssatzes, Zu- und Abschläge, Leistungsumfang (Leistungsphasen mit Bewertung in Prozent, unter Berücksichtigung der Siemon Tabellen), jeweilige Anlagengruppe bei den technischen Planungsgewerken, Nebenkosten und zusätzliche Leistung festgehalten. Da zu diesem Zeitpunkt keine aussagekräftige Kostenschätzung vorliegt sind diese Angaben zunächst losgelöst von Baukosten.

Die einzelnen Angebote wurden in der jeweiligen Vergabesitzung vorgestellt und mit zu diesem Zeitpunkt veranschlagten Kosten bewertet. Die Beschlussfassung erfolgte immer auf Grundlage der HOAI und den eingereichten Angeboten. Eine erneute Beschlussfassung im Hinblick auf veränderte Baukosten ist somit nicht erforderlich.

Eine Zusammenstellung der Honorarverträge liegt den Mitgliedern des Stadtrates vor. Zusätzlich stellt der Technische Angestellte Lang ausführlich die Auswirkung der verschiedenen Bauabschnitte auf die Honorarkosten dar.

## **6 Berichte und Anfragen**

### Sturzflutmanagement

Auf entsprechende Nachfrage hin informiert Erster Bürgermeister Eisenreich den Stadtrat, dass das Projekt aufgrund der angespannten Personalsituation im technischen Bauamt derzeit nicht bearbeitet werden kann.

### Kindergarten St. Marien

Es wird darum gebeten, dem Stadtrat die erstellte Mängelliste zur Verfügung zu stellen.

### Radwegebau Wallnsdorf – Schweigersdorf

Auf entsprechende Nachfrage hin informiert Erster Bürgermeister Eisenreich den Stadtrat, dass der geplante Radwegebau von Wallnsdorf nach Schweigersdorf (bis zur Gemeindegrenze Beilngries) aufgrund der angespannten Personalsituation im technischen Bauamt derzeit nicht umgesetzt werden kann.

### EDEKA-Markt Pollanten

Auf entsprechende Nachfrage hin informiert Erster Bürgermeister Eisenreich darüber, dass nach seiner Rückfrage beim Investor das Projekt umgesetzt werden soll.

### Spendenstand und Halterfrage Sozialmobil

Auf entsprechende Nachfrage hin berichtet Erster Bürgermeister Eisenreich, dass der Spendenstand für das Sozialmobil aktuell rd. 40.000,-- € beträgt.  
Die Frage, wer Halter des Fahrzeuges sein wird, wird aktuell mit dem Krankenpflegeverein geklärt.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich  
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger  
Schriftführung